

Entgelt in Werkstätten – ein  
Arbeitsentwurf der Projekt AG und des  
Vorstandes von Werkstattträte  
Deutschland e.V.

Februar 2019



**Mitarbeit. Mitbestimmung.  
Mit Behinderung.**

---

## **Das Grundeinkommen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen**

### **Ziel und Absicht der Position:**

Durch die Auszahlung des Grundeinkommens für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen möchte Werkstattträte Deutschland e.V. erreichen, dass Menschen mit Behinderung mehr Anerkennung und Wertschätzung in der Gesellschaft erfahren. Sie müssen nicht mehr vor Ämtern ihre Konten offen legen. Sie erhalten genug Geld, um davon leben zu können. Das Grundeinkommen soll ihnen ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Das Grundeinkommen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen bringt vielen Menschen nicht nur etwas mehr Geld ins Portmonee, sondern gibt ihnen auch das gute Gefühl, respektierter Teil der Gesellschaft zu sein.

### **Wer soll das Grundeinkommen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen bekommen?**

Alle Personen mit einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung sollen das Grundeinkommen bekommen. „Voll erwerbsgemindert sind [Menschen],

die wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande sind, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.“ (§43 SGB VI).

Das Grundeinkommen bekommt also jede Person, die dauerhaft weniger als 3h pro Tag arbeiten kann. Das sind die Beschäftigten in der Werkstatt, bei anderen Leistungsanbietern, die Teilnehmer in Tagesförderstätten und auch Menschen mit einer vollen Erwerbsminderung, die keinem Angebot der Teilhabe am Arbeitsleben nachgehen.

### **Wie hoch soll das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen sein?**

Das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen soll 70% des gesamtdeutschen Durchschnittsverdienstes entsprechen. 2019 sind 70% des durchschnittlichen Verdienstes in Deutschland ca. 1450€.

Durch das Grundeinkommen kommen voll erwerbsgeminderte Personen aus der Armut heraus. Sie brauchen keine staatlichen Leistungen mehr, weil sie nicht mehr arm sind (Grundsicherung fällt weg).

Wegen der Behinderung bekommen die meisten Menschen mit Behinderung Leistungen vom Staat. Diese Leistungen bleiben bestehen und werden zusätzlich zum Grundeinkommen ausgezahlt.

Die Erwerbsminderungsrente (EM-Rente) wird mit dem Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen verrechnet. Also bekommen einige Menschen gar keine EM-Rente mehr. Wer vorher eine

EM-Rente hatte, die über den geplanten Grundeinkommen lag, bekommt jetzt nur noch den Teil der EM-Rente ausgezahlt, der über dem Grundeinkommen liegt.

### **Was bekommen Werkstattbeschäftigte?**

Werkstattbeschäftigte sollen zusätzlich zum Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen das Werkstattentgelt bekommen. Beide Zahlungen sollen aus einer Hand kommen: Der Werkstatt.

Außerdem soll es für Werkstattbeschäftigte Sonderzahlungen wie Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld geben. Diese Zahlungen sollen zusätzlich zum Grundeinkommen und zum Werkstattentgelt ausgezahlt werden.

Eventuell soll die Werkstatt das Geld 2x im Monat auszahlen. Dann könnte mancher Werkstatt-Beschäftigter besser mit dem Geld umgehen. Für Werkstattbeschäftigte sollen die bisherigen Einzahlungen in die Rente in Höhe von 80% des deutschen Durchschnittseinkommens beibehalten bleiben.

### **Wer hat die Kontrolle über die Auszahlung?**

Die Auszahlung soll von einer unabhängigen Kontrollstelle überprüft werden. Die Kontrollstelle soll von den Empfängern des Grundeinkommens für voll erwerbsgeminderte Personen angerufen werden können.

## Praxisbeispiele:

### **1. Modell Rollstuhlfahrer: Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen + Mehrbedarf wegen Behinderung**

Der voll erwerbsgeminderte Rollstuhlfahrer bekommt das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen (ca. 1450€). Davon zahlt er seine Miete, Essen, Heizung, Strom usw. Außerdem bekommt er Leistungen von der Krankenkasse, weil er im Rollstuhl sitzt und nicht laufen kann. Außerdem kann er verschiedene Mehrbedarf geltend machen, z.B. den Mehrbedarf an Wohnraum.

### **2. Modell blinde Frau: Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen + Mehrbedarf wegen Behinderung**

Die blinde voll erwerbsgeminderte Frau bekommt das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen (ca. 1450€). Davon zahlt sie ihre Miete, Essen, Heizung, Strom usw. Außerdem kann sie verschiedene Leistungen aufgrund ihrer Sehbehinderung bekommen, zum Beispiel die Brille und das Blindengeld.

### **3. Modell Wohnheimbewohner: Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen + Mehrbedarf wegen Behinderung**

Der Wohnheimbewohner bekommt das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen (ca. 1450€).

Davon zahlt er seine Miete, Essen, Heizung, Strom usw.

Weil er stark eingeschränkt ist, wohnt er in einer Einrichtung. Wegen der starken Behinderung bekommt er Leistungen vom Staat. Davon bezahlt er die Betreuung und Förderung im Wohnheim.

#### **4. Modell Erwerbsminderungsrentnerin mit bisher unter 1450€ EM-Rente im Monat**

Die EM-Rentnerin bekommt das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen (ca. 1450€).

Die EM-Rente wird damit verrechnet. Da die Rente unter 1450€ liegt, bekommt sie keine Rente, sondern nur das Grundeinkommen.

Vom Grundeinkommen für voll Erwerbsgeminderte bestreitet sie ihr Leben.

#### **5. Modell Erwerbsminderungsrentner mit bisher über 1450€ EM-Rente im Monat**

Der EM-Rentner bekommt das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen (ca. 1450€).

Seine bisherige Rente lag bei 1600€. Da seine EM-Rente über 1450€ liegt, bekommt er zum Grundeinkommen noch einen kleinen Teil Rente in Höhe von 150€ dazu.

#### **6. Modell Werkstattbeschäftigter: Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen + Werkstattentgelt**

Der Beschäftigte bekommt das Grundeinkommen für voll erwerbsgeminderte Personen (ca. 1450€).

Er bekommt sein Werkstatt-Entgelt noch dazu.

Eventuell bekommt er noch einen geringen Teil EM-Rente dazu.

Die Werkstatt zahlt für ihn wie bisher in die Rentenkasse ein.

Eventuell bekommt er wegen seiner Behinderung noch zusätzliche Leistungen.

ENTWURF